



NORDHEMMER

Versicherungsverein
auf Gegenseitigkeit

Lavelsloher Weg 11
32479 Hille-Nordhemmern

Geschäftsbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht	Seite	3 - 11
Bilanz	Seite	12
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite	13
Anhang	Seite	14 - 18

Lagebericht

Allgemeines

Das Geschäftsgebiet des Vereins umfasst die Kreise Minden-Lübbecke, Herford, Nienburg, Grafschaft Diepholz und die Gemeinden Bad Essen und Bohmte und die daran angrenzenden Randgebiete.

Versicherungszweige

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden von uns die

- Feuerversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung

- sowie sonstige Sachversicherungen:
- Sturmversicherung
- Leitungswasserversicherung
- Glasversicherung
- Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung

betrieben.

Versicherungen zu festen Beiträgen und ohne Erwerb der Mitgliedschaft wurden nicht abgeschlossen.

In den von uns nicht betriebenen Versicherungszweigen kooperieren wir mit ausgewählten Versicherungsgesellschaften.

Geschäftsumfang

Die verdienten Bruttobeiträge erhöhten sich im Berichtsjahr um 191.487,34 € auf 3.350.261,00 €. Dies ist eine Steigerung von 6,06 % (Vorjahr 12,67 %). Die Anzahl der Verträge ist mit 6.142 Stück (Vorjahr 6.237 Stück) gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.

Bewegungen des Bestandes an selbst abgeschlossenen Versicherungen

Versicherungssummen	Am Ende des Geschäftsjahres T€	Am Ende des Vorjahres T€	Veränderung +/- T€
1. Feuerversicherung	804.508	794.721	+ 9.787
2. Verb. Hausratversicherung	110.729	105.053	+ 5.676
3. Verb. Wohngebäudeversicherung	2.125.333	1.968.360	+ 156.973
4. Sonstige Sachversicherung	647.984	638.638	+ 9.346
Gesamtes Geschäft	3.688.554	3.506.772	+ 181.782

Geschäftsverlauf

Über den Geschäftsverlauf in den einzelnen Versicherungszweigen berichten wir wie folgt:

Feuerversicherung

In dieser Sparte handelt es sich überwiegend um landwirtschaftliche Risiken. Das übrige Geschäft hat einen Anteil von lediglich 6,0 %.

Die verdienten Bruttobeiträge erhöhten sich um 31.658,44 € (3,02 %) auf 1.081.355,20 € (Vorjahr 1.049.696,76 €). Der seit Jahren anhaltende Strukturwandel in der Landwirtschaft hat sich auch in diesem Jahr fortgesetzt und es ist für die Zukunft auch nicht mit nennenswerten Steigerungen im Versicherungsgeschäft zu rechnen. Die Abgänge halten sich jedoch in Grenzen.

Im Jahr 2024 wurden uns 2 Feuerschäden gemeldet (Vorjahr 2).

Die Brutto-Schadenquote (einschl. Abwicklungsergebnis) beträgt 6,88 % (Vorjahr 4,34 %).

Insgesamt wurden 74.372,36 € (Vorjahr 45.567,60 €) für Versicherungsschäden im Geschäftsjahr aufgewendet.

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung konnten 620.000,00 € zugeführt werden.

Verbundene Hausratversicherung

In der Verbundenen Hausratversicherung haben sich die verdienten Bruttobeiträge um 10.892,36 € (5,83 %) auf 197.742,49 € (Vorjahr 186.850,13 €) erhöht.

Insgesamt wurden uns 22 Schäden gemeldet (Vorjahr 22).

Die Brutto-Schadenquote (einschl. Abwicklungsergebnis) beträgt 33,11 % (Vorjahr 54,10 %).

Es wurden 65.462,81 € (Vorjahr 101.085,56 €) im Geschäftsjahr für Schäden aufgewendet.

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung konnten 20.000,00 € zugeführt werden.

Verbundene Wohngebäudeversicherung

In der Verbundenen Wohngebäudeversicherung konnten die Beitragseinnahmen um 135.389,94 € (8,99 %) gesteigert werden. Sie erreichen damit einen Betrag von 1.642.023,70 € (Vorjahr 1.506.633,76 €).

Es wurden uns 238 Schäden gemeldet (Vorjahr 239), von dem der Großteil der Meldungen auf Sturm (84) und Leitungswasser (134) fällt.

Die Brutto-Schadenquote (einschl. Abwicklungsergebnis) beträgt 72,12 % (Vorjahr 40,64 %).

Für Versicherungsschäden wurden im Geschäftsjahr 1.184.226,76 € (Vorjahr 612.308,07 €) gezahlt.

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung konnten 210.000,00 € zugeführt werden.

Sonstige Sachversicherungen

Hier sind die Sturm-, Leitungswasser-, Glas-, Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung zusammengefasst. Die Entwicklung dieser Versicherungszweige ist weiterhin gut.

Die Brutto-Beitragseinnahmen erhöhten sich um 13.546,60 € (3,26 %) auf 429.139,61 € (Vorjahr 415.593,01 €).

Es wurden uns 19 Schäden gemeldet (Vorjahr 41), von dem sich der Anteil der Meldungen wie folgt aufteilt: Sturm (16), Leitungswasser (1) und Glasbruch (2) fällt.

Die Brutto-Schadenquote (einschl. Abwicklungsergebnis) beträgt 7,81 % (Vorjahr 30,91 %).

Es wurden im Geschäftsjahr 33.503,92 € (Vorjahr 128.451,35 €) für Schäden aufgewendet.

Allein für Sturm-Schäden wurden 29.823,89 € (Vorjahr 105.417,45 €) gezahlt.

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung für die Sparte Sturm konnten 150.000,00 € zugeführt werden.

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Der Schadenverlauf ist in diesem Jahr mit einer Brutto-Schadenquote von 40,52 % (Vorjahr 28,09 %) über alle Sparten noch gut und macht einen Betrag von 1.357.565,85 € (Vorjahr 887.412,58 €) aus.

Die Schadenaufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung haben sich im Geschäftsjahr mit 409.096,66 € zum Vorjahr (322.609,48 €) um 86.487,18 € erhöht. Die am Abschlussstichtag noch nicht abgewickelten Versicherungsfälle sind berücksichtigt. Für diese Fälle wurden Rückstellungen gebildet, deren Höhe nach Rücksprache und Überprüfung mit den Außendienstmitarbeitern und Sachverständigen ermittelt wurden. Für Spätschäden wurden nach vorsichtigen Schätzungen zusätzliche Beträge zurückgestellt. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2024 – 281 (Vorjahr 310) Schäden gemeldet.

Rückversicherung

In der Feuersparte wurden für Großrisiken und schadenanfällige Risiken Vorwegabgaben in Höhe von 80 % und in vier Fällen von 90 % getätigt. Außerdem bestehen unverändert folgende Verträge:

- Quotenverträge in der Verbundenen Hausrat-, Verbundenen Wohngebäude- und sonstigen Sachversicherung.
- Überschadenverträge in der Feuer-, Verbundenen Hausrat-, Verbundenen Wohngebäude- und Sturmversicherung.

Sämtliche Verträge bestehen bei der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München.

Im Geschäftsjahr wurden 2.053.889,65 € an Rückversicherungsbeiträgen aufgewendet. An Rückversicherungsprovisionen erhielten wir 900.067,61 €. Darüber hinaus war der Rückversicherer mit 652.764,61 € am Schadenaufwand für das Geschäftsjahr beteiligt.

Schadenverhütung

Für die Schadenverhütung und Schadenbekämpfung (Feuerschutzsteuer) hat der Verein ohne Erstattung durch den Rückversicherer 90.879,44 € aufgewendet.

Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Bruttoaufwendungen sind den einzelnen Versicherungszweigen zugeordnet worden, ausgenommen die Aufwendungen für Kapitalanlagen.

Die Aufwendungen haben sich im Berichtsjahr mit einem Kostensatz von 15,00 % (Vorjahr 14,57 %) in gut vertretbaren Grenzen gehalten.

Kapitalanlagen

Entwicklung des Kapitalanlagebestands

Der Bestand an Kapitalanlagen erhöhte sich im Berichtsjahr um 340.483,24€ auf insgesamt 8.746.337,95 €, was einem Zuwachs von 4,05 % entspricht. Diese positive Entwicklung unterstreicht die solide Finanzstrategie unseres Versicherungsvereins auch in einem herausfordernden Marktumfeld.

Die detaillierte Entwicklung der einzelnen Anlagearten ist den Erläuterungen zur Bilanz zu entnehmen.

Liquiditätssituation

Während des gesamten Geschäftsjahres war die Liquidität des Vereins jederzeit ausreichend gesichert, um allen Zahlungsverpflichtungen pünktlich und vollständig nachzukommen. Unsere vorausschauende Liquiditätsplanung mit gestaffelten Fälligkeiten im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere hat sich hierbei bewährt.

Ergebnisentwicklung

Erträge aus Kapitalanlagen

Die Erträge aus Kapitalanlagen betrugen 263.942,07 €.

Markteinschätzung und Ausblick

Das Kapitalmarktumfeld hat sich im Jahr 2024 positiver entwickelt als im Vorjahr. Während die Aktienmärkte weiterhin von einer gewissen Volatilität geprägt sind, hat sich der rasante Zinsanstieg der Vorjahre stabilisiert. Das erreichte Zinsniveau bietet nun attraktive Möglichkeiten für Neuanlagen mit höheren laufenden Erträgen, nachdem die Zentralbanken im Laufe des Jahres mit ersten Zinssenkungen begonnen haben.

Diese verbesserten Anlagebedingungen werden sich in den kommenden Jahren zunehmend positiv auf unsere Kapitalanlageergebnisse auswirken, da auslaufende Anlagen zu attraktiveren Konditionen reinvestiert werden können. Wir rechnen daher mit einer schrittweisen Verbesserung der durchschnittlichen Portfoliorendite.

Strategie und Ausrichtung

Unsere Kapitalanlagestrategie bleibt unverändert auf Sicherheit und angemessene Rendite ausgerichtet:

- Strikte Beachtung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen
- Breite Diversifikation zur Risikominimierung
- Schwerpunkt auf bonitätsstarke Emittenten
- Verzicht auf spekulative Anlageformen
- Angemessene Mischung aus festverzinslichen Wertpapieren, Immobilien und anderen Anlageformen

Gesamtbeurteilung

Das Jahr 2024 können wir für den Nordhemmer Versicherungsverein insgesamt als positiv bewerten, wenn auch mit differenzierter Betrachtung. Das Kapitalmarktumfeld hat sich vorteilhaft entwickelt und bot nach dem Ende des Zinserhöhungszyklus attraktive Anlagemöglichkeiten für unseren Kapitalanlagebestand.

Im versicherungstechnischen Bereich zeigt sich ein gemischtes Bild: Die Brutto-Schadenquote ist mit 40,52% zwar deutlich höher als im Vorjahr (28,09%), liegt aber immer noch in einem gesunden Bereich. Die absoluten Schadenaufwendungen für eigene Rechnung sind um 86.487,18 € auf 409.096,66 € gestiegen. Positiv hervorzuheben ist die reduzierte Anzahl der gemeldeten Schäden (281 gegenüber 310 im Vorjahr), auch wenn die durchschnittliche Schadenhöhe zugenommen hat. Trotz der erhöhten Schadenquote konnte im versicherungstechnischen Bereich wieder ein gutes Ergebnis erzielt werden.

Diese Entwicklung unterstreicht unsere stabile Position als verlässlicher Versicherungspartner in der Region und bildet eine solide Grundlage für die kommenden Geschäftsjahre.

Risikobericht 2024

Risikomanagement-Grundsätze

Als regional agierender Versicherungsverein sind wir uns der besonderen Risiken unserer Größe und Struktur bewusst. Die systematische Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsprozesse. Wir haben die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen für ein Risikomanagement gemäß dem Proportionalitätsprinzip vollständig umgesetzt und den planerischen Umgang mit Chancen und Risiken als tägliche Routine etabliert.

Organisatorische Umsetzung

Die Überschaubarkeit unseres Vereins mit acht festangestellten Mitarbeitern ermöglicht eine direkte Einbindung des Vorstands in alle wesentlichen Prozesse. Das Vier-Augen-Prinzip wird durchgängig angewendet. Die Aufbau- und Ablauforganisation einschließlich der wesentlichen Prozesse ist dokumentiert. Der Vorstand führt bei allen Entscheidungen eine Rendite- und Risikoabwägung durch und analysiert neue Risiken systematisch auf Ursache und Wirkung. Grundsätzlich werden nur Risiken eingegangen, die bewertet wurden und finanziell tragbar sind.

Die Informationsflüsse sind wie folgt geregelt:

- Der Aufsichtsratsvorsitzende wird laufend durch dokumentierte Vorstandsprotokolle informiert und bei dringenden Angelegenheiten unmittelbar benachrichtigt
- Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder werden in den regulären Sitzungen umfassend über die Risikosituation in Kenntnis gesetzt

Versicherungstechnische Risiken

Als wesentliche versicherungstechnische Risiken haben wir identifiziert:

- **Reserverisiko:** Besonders bei Großschäden besteht die Gefahr unzureichender Rückstellungen
- **Naturkatastrophenrisiko:** Der Klimawandel führt zu einer Zunahme von Sturm-, Hagel- und Überschwemmungsereignissen, wie sich in den Geschäftsjahren 2018, 2022 und 2024 durch erhöhte Schadenmeldungen gezeigt hat
- **Kumul-Risiko:** Die Verkettung mehrerer Risiken kann zu überproportionalen Belastungen führen
- **Prämienrisiko:** Die zufallsabhängige Natur künftiger Schadenfälle erschwert die Kalkulation bedarfsgerechter Beiträge

Gegenmaßnahmen:

Rückversicherungspolitik

Eine vorsichtige Rückversicherungspolitik ist zentraler Bestandteil unserer Risikostrategie. Unsere Rückversicherungsstruktur minimiert die finanziellen Risiken auch in Jahren mit erhöhtem Schadensaufkommen. Die Rückversicherungsverträge platzieren wir ausschließlich bei Gesellschaften mit erstklassiger Bonität, aktuell ausschließlich bei der Münchener Rück. Nach gegenwärtiger Einschätzung ist hier kein Ausfallrisiko zu erwarten.

Kumul-Risiken und Naturkatastrophen

Unser hoher Rückversicherungsschutz umfasst eine obligatorische Basisabsicherung für Sturm/Hagel-, Leitungswasser-, Weitere Elementar- sowie Feuerrisiken in den Verbundsparten mit bis zu 80%. Bestimmte Kumul-Risiken werden bewusst gemieden.

Schadenreservierung

Unsere vorsichtige Reservierungspolitik hat in den letzten 10 Jahren nicht zu nennenswerten Abwicklungsverlusten geführt und wird unverändert fortgesetzt.

Kapitalanlagerisiken

Im Kapitalanlagebereich verfolgen wir eine konservative Strategie:

- Verzicht auf extreme Risiken
- Anwendung der Grundsätze der Streuung und Mischung
- Platzierung der Anlagen fast ausschließlich bei Schuldnern mit guter Bonität
- Kein Einsatz von Derivaten
- Staffelung der Fälligkeiten längerfristiger Kapitalanlagen zur Vermeidung von Liquiditätsrisiken

Eigenkapitalausstattung

Wir haben unsere solide Kapitalbasis im abgelaufenen Geschäftsjahr durch eine weitere Zuführung zu den Gewinnrücklagen in Höhe von 272.534,64 € ausgebaut. Als kleinerer Versicherungsverein im Sinne des § 210 VAG unterliegen wir nicht den strengen Eigenmittelanforderungen von Solvency II, erfüllen jedoch die für uns geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben vollumfänglich. Die Solvabilitätsspanne ist durch Eigenmittel ausreichend gedeckt.

Operationelle Risiken

IT-Risiken

Die in unserem Haus eingesetzten EDV-Anwendungen werden durch einen externen Software-Anbieter entwickelt und kontinuierlich gepflegt. Die Funktionsfähigkeit der Programme wird sowohl durch uns als auch durch das Software-Haus permanent überwacht und optimiert. Für die Datensicherung bestehen klar definierte Richtlinien, deren Einhaltung regelmäßig überprüft wird.

Strategische Ausrichtung

Unsere Geschäfts- und Risikostrategie konnte bislang unverändert beibehalten werden. Wir beobachten sorgfältig die Veränderungen in der Branchenentwicklung, insbesondere in unserem Geschäftsbereich. Dank unserer schlanken Unternehmensstruktur können wir auf veränderte Rahmenbedingungen kurzfristig und unbürokratisch reagieren.

In der Zeichnungspolitik bleiben wir zurückhaltend in Bereichen, in denen negative Ergebnisse drohen oder Abhängigkeiten entstehen könnten. Unser Ziel ist, unseren Kunden hochwertige und marktgerechte Produkte anzubieten und dadurch unsere Marktposition zu festigen.

Risikobewertung und Ausblick

Aufgrund der beschriebenen Maßnahmen und der umfassenden Einbindung des Risikomanagements in unsere Geschäftsprozesse sind wir überzeugt, dass schwerwiegende oder bestandsgefährdende Risiken nicht eintreten werden.

Für das laufende Geschäftsjahr 2024 rechnen wir in der Schadenversicherung weiterhin mit einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld. Die detaillierte Prognose zur Geschäftsentwicklung unter realistischen Rahmenbedingungen ist im nachfolgenden Prognosebericht dargestellt.

Ausblick und Chancen für das Geschäftsjahr 2025

Unternehmerische Positionierung

Als regionaler Versicherungsverein fokussieren wir uns auf kundennahen Service und persönliche Betreuung. Unser Geschäftsmodell basiert auf drei zentralen Säulen:

- **Persönliche Beratung:** Vorausschauende und individuelle Betreuung unserer Mitglieder
- **Hervorragendes Schadenmanagement:** Schnelle und verbindliche Regulierung im Schadenfall
- **Kontinuierliche Rückerstattungspolitik:** In den letzten zehn Jahren wurden rund 10 Millionen Euro an unsere Mitglieder ausgeschüttet

Diese Alleinstellungsmerkmale bilden die Grundlage für unser seit Jahren erfolgreiches Geschäftsmodell und unsere solide Marktposition in der Region.

Wachstumschancen und Marktentwicklung

Marktumfeld und Wettbewerb

Trotz des anhaltend intensiven Preiswettbewerbs in der Schadenversicherung sehen wir konkrete Wachstumschancen:

- Ausbau des regionalen Marktanteils durch gezielte Kundenansprache
- Stärkung der Bindung zu Bestandskunden durch erweiterte Serviceangebote
- Aufbau eines ganzheitlichen Absicherungskonzepts für unsere Mitglieder

Spezifische Spartenstrategie

Unsere Spartenstrategie berücksichtigt die sich wandelnden Bedingungen im Markt:

- **Wachstumsbereiche:** In der Wohngebäude- und Hausratversicherung identifizieren wir besonders gute Entwicklungschancen und werden hier gezielt Maßnahmen zur Bestandserweiterung umsetzen
- **Herausforderungen:** In den Sparten Feuer-Landwirtschaft und Sturm rechnen wir aufgrund der strukturellen Veränderungen in der Landwirtschaft weiterhin mit einer unterdurchschnittlichen Entwicklung

Unter Berücksichtigung unserer Entwicklung der vergangenen Jahre und der ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres prognostizieren wir eine Steigerung der verdienten Bruttobeiträge von über 3,0 Prozent.

Strategische Initiativen

Zur nachhaltigen Stärkung unserer Marktposition setzen wir auf folgende strategische Initiativen:

Marktgerechte Produktgestaltung

Wir werden unser Produktportfolio kontinuierlich an die sich wandelnden Kundenbedürfnisse anpassen und durch Fachkompetenz unseren Mitgliedern zur Seite stehen.

Aktive Bestandsbearbeitung

Die systematische Überprüfung und Optimierung des Versicherungsschutzes unserer Bestandskunden ist ein zentrales Leistungsversprechen und wird konsequent fortgeführt.

Erweitertes Leistungsangebot durch Kooperationen

Um unseren Mitgliedern eine ganzheitliche Absicherung zu ermöglichen, bauen wir das Produktangebot durch gezielte Kooperationen mit ausgewählten Versicherungsgesellschaften für nicht von uns selbst betriebene Versicherungssparten aus. Dies schafft zusätzliche Kundenbindung und erschließt neue Ertragsquellen.

Kapitalmarktausblick

Der anhaltende Krieg in der Ukraine, Absatzprobleme der Industrie und die weiterhin erhöhte Inflation werden sich auf den Kapitalmarkt auswirken. Die Notenbanken befinden sich in einem komplexen Balanceakt zwischen Inflationsbekämpfung und Wachstumsunterstützung, was zu erhöhter Volatilität an den Märkten führen könnte. Technologieaktien und der Gesundheitssektor zeigen sich vergleichsweise widerstandsfähig, während zyklische Branchen unter Druck bleiben könnten. Die genaue Entwicklung bis zum Jahresende bleibt abzuwarten. Wir gehen davon aus, dass eventuelle Kurswertzuschreibungen im laufenden Geschäftsjahr 2025 moderater ausfallen werden als zuvor, rechnen jedoch weiterhin mit einem positiven

Kapitalanlagenergebnis. Für diversifizierte Portfolios mit Schwerpunkt auf Qualitätstiteln und angemessener Risikostreuung sehen wir trotz herausforderndem Umfeld weiterhin Chancen.

Ergebnisprognose

Trotz der gestiegenen Schadenquote konnten wir das Geschäftsjahr 2024 mit einem deutlich verbesserten versicherungstechnischen Ergebnis von 268.667,13 € abschließen, was einer bemerkenswerten Steigerung um 401,5% gegenüber dem Vorjahr (53.547,14 €) entspricht. Diese außerordentliche Entwicklung unterstreicht die Wirksamkeit unserer strategischen Maßnahmen im Kerngeschäft. Aufgrund der bereits umgesetzten Beitragssteigerungen und der aktiven Bestandsbearbeitung erwarten wir für das Geschäftsjahr 2025 eine Stabilisierung dieses hohen Niveaus beim Betriebsergebnis. Wir sehen uns hervorragend gerüstet, auch zukünftig erfolgreich im regionalen Markt der Sachversicherung zu bestehen und unsere Wettbewerbsposition langfristig zu festigen und auszubauen.

Unabhängigkeitserklärung

Wir erklären ausdrücklich, dass unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit unabhängig von anderen Unternehmen und Konzernen agiert.

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva					Passiva				
	31. Dezember 2024			Vorjahr		31. Dezember 2024			Vorjahr
	€	€	€	€		€	€	€	€
A. Immaterielle Vermögensgegenstände			1,00	1,00	A. Eigenkapital				
B. Kapitalanlagen					I. Gewinnrücklagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		755.223,25		390.367,25	1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG	1.000.000,00			1.000.000,00
II. Sonstige Kapitalanlagen					2. Andere Gewinnrücklagen	4.873.398,63	5.873.398,63		4.600.863,99
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6.064.095,95			5.985.391,55	II. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		0,00	5.873.398,63	0,00
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	984.939,80			670.852,00	B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
3. Sonstige Ausleihungen					I. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
a) Namensschuldverschreibungen	300.000,00			300.000,00	1. Bruttobetrag	1.121.275,80			729.757,39
4. übrige Ausleihungen					2. davon ab:				
b) Darlehen an Mitarbeiter	37.637,86				Anteil für das in Rückdeckung				
5. Einlagen bei Kreditinstituten	604.341,09			1.059.143,91	gegebene Versicherungsgeschäft	703.908,34	417.367,46		408.203,76
6. Andere Kapitalanlagen	100,00	7.991.114,70	8.746.337,95	100,00	II. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
C. Forderungen					1. Bruttobetrag	3.289.304,37			3.291.229,39
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					2. davon ab:				
1. Versicherungsnehmer		2.914,88		127,90	Anteil für das in Rückdeckung				
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		746.431,13		642.935,16	gegebene Versicherungsgeschäft	0,00	3.289.304,37		0,00
III. Sonstige Forderungen		1.235,58	750.581,59	65.722,94	III. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen		0,00	3.706.671,83	31.595,00
D. Sonstige Vermögensgegenstände					C. Andere Rückstellungen				
I. Sachanlagen und Vorräte		170.231,00		213.787,58	I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		260.245,00		253.050,00
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		336.994,45	507.225,45	266.325,17	II. Steuerrückstellungen		131.184,54		70.570,18
E. Rechnungsabgrenzungsposten					III. Sonstige Rückstellungen		25.000,00	416.429,54	22.138,00
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		9.431,28		7.721,40	D. Andere Verbindlichkeiten				
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	9.431,28	0,00	I. Sonstige Verbindlichkeiten		17.077,27	17.077,27	11.475,67
			10.013.577,27	9.602.475,86	davon:				
					aus Steuern: 0,00 €				
								10.013.577,27	9.602.475,86

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

	€	€	€	Vorjahr/€
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge		3.350.261,00		3.158.773,66
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		<u>2.053.889,65</u>	1.296.371,35	<u>1.914.829,11</u>
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			793,68	130,62
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	966.047,44			903.774,06
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>652.764,61</u>	313.282,83		<u>524.854,43</u>
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	391.518,41			- 16.361,48
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>295.704,58</u>	95.813,83	409.096,66	<u>39.948,67</u>
4. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			1.000.000,00	1.196.000,00
5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		502.379,70		460.099,10
b) davon ab:				
erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		<u>900.067,61</u>	- 397.687,91	<u>829.011,39</u>
6. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			<u>48.684,15</u>	<u>39.110,84</u>
7. Zwischensumme			237.072,13	55.267,14
8. Veränderung der Schwankungsrückstellung			31.595,00	<u>-1.693,00</u>
9. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			268.667,13	53.574,14
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	60.565,50			55.671,02
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	116.604,46			103.261,78
b) Erträge aus Zuschreibungen	85.350,19			335.694,05
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>1.421,92</u>	263.942,07		<u>1.803,74</u>
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	71.536,43			59.763,49
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	25.820,86			18.793,79
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>0,00</u>	<u>97.357,29</u>	166.584,78	<u>0,00</u>
3. Sonstige Erträge		68.901,79		52.870,42
4. Sonstige Aufwendungen		<u>112.900,81</u>	- 43.999,02	<u>101.447,26</u>
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			391.252,89	422.870,61
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		117.469,25		127.081,57
7. Sonstige Steuern		1.249,00	<u>118.718,25</u>	<u>1.911,35</u>
8. Jahresüberschuss			272.534,64	293.877,69
9. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		0,00		0,00
b) in andere Gewinnrücklagen		<u>272.534,64</u>	<u>272.534,64</u>	293.877,69
10. Bilanzgewinn/Bilanzverlust			0,00	0,00
			=====	=====

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Der Nordhemmer Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit hat seinen Sitz in Hille-Nordhemmern.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und nach der Verordnung über Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) vom 8. November 1994 erstellt.

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Wirtschaftsgüter im Einzelwert bis € 250,00 wurden im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst und Wirtschaftsgüter im Einzelwert von € 251,00 bis € 1.000,00 im Rahmen eines Sammelpostens, entsprechend der steuerlichen Regelung, über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Kurssteigerungen wurden nach dem Wertaufholungsgebot berücksichtigt und bis zu den Anschaffungskosten zugeschrieben. Forderungen und Verbindlichkeiten wurden zu Nennwerten bewertet.

Aktive latente Steuern die aus Bewertungsunterschieden zur Steuerbilanz resultieren und mit dem Steuersatz von 31,02 % bewertet werden, werden nicht bilanziert.

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden nach dem Grundsatz der Einzelbewertung ermittelt. Rückstellungen für Schadenregulierungskosten wurden nach der Methode/Formel 48 des GDV-Rundschreibens vom 20.03.1973 berechnet und in der Bilanz berücksichtigt. Für unbekannte Spätschäden haben wir Beträge nach den Erfahrungen der Vorjahre pauschal zurückgestellt. Die Anteile des Rückversicherers an den Rückstellungen wurden einzeln entsprechend der vertraglichen Vereinbarung berechnet.

Die Berechnung der Schwankungsrückstellung für die Feuerversicherung und Verbundene Wohngebäudeversicherung erfolgte gemäß § 29 RechVersV. Hierbei wurden die in der Anlage zu § 29 RechVersV enthaltenen Vorschriften berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionsanswartschaften und laufende Pensionen wurden aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Damit sind alle Pensionsverpflichtungen erfasst.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Bedarf ermittelt.

3. Angaben zur Aktivseite der Bilanz

- a) Der Geschäftsbetrieb wird in dem Gebäude Lavelsoher Weg 11, 32479 Hille ausgeführt.
Das Gebäude ist Eigentum des Versicherungsvereins.
- b) Entwicklung der Aktivposten A, B I bis II im Geschäftsjahr 2024

	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0						0
2. Summe A.	0						0
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken							
	390	387				22	755
Summe B.I.	390	387				22	755
B. II. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.985				79		6.064
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	671	404		93	7	4	985
3. Sonstige Ausleihungen a) Namensschuldverschreibungen	300						300
4. übrige Ausleihungen b) Darlehen an Mitarbeiter	0	38					38
5. Einlagen bei Kreditinstituten	1.059	61		516			604
5. Summe B. II.	8.015	503		609	86	4	7.991
Insgesamt	8.405	890		609	86	26	8.746

Unter B. I. sind die Gebäude Laveloher Weg 9 und 11 und Landerbach 11 in Hille-Nordhemmern ausgewiesen. Der Buchwert des Gebäudes Laveloher Weg 9 beträgt am Bilanzstichtag 63.566,00 €, der Verkehrswert lt. Gutachten vom 12.12.2023 395.000,00 €. Der Buchwert des Gebäudes Laveloher Weg 11 beträgt 308.113,25 €, der Verkehrswert lt. Gutachten vom 12.12.2023 340.000,00 €. Der Buchwert des Gebäudes Landerbach 11 beträgt 383.544,00 €, der Verkehrswert beträgt 360.000,00 €

Der Börsenwert der unter B. II.1 und 2 ausgewiesenen Wertpapiere betrug am 31.12.2024 7.749.607,95 €. Alle weiteren Positionen innerhalb der Tabelle B. II. wurden zu Nennwerten eingesetzt.

4. Angaben zur Passivseite der Bilanz

A)	I. Gewinnrücklagen	
	1. Verlustrücklage gemäß § 37 VAG	<u>1.000.000,00 €</u>
	Zuführung 2024	<u>0,00 €</u>
		<u>1.000.000,00 €</u>
	2. Andere Gewinnrücklagen	<u>4.600.863,99 €</u>
	Zuführung 2024	<u>272.534,64 €</u>
		<u>5.873.398,63 €</u>

Wir haben unser Eigenkapital auch im Geschäftsjahr durch eine weitere Zuführung zu den Gewinnrücklagen in Höhe von 272.534,64 € (Vorjahr 293.877,69 €) ausgebaut.

B) Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
1.121.275,80 €			
für das Geschäftsjahr:	736.532,84 €	(Vorjahr 349.151,26 €)	
für Vorjahre:	365.793,16 €	(Vorjahr 348.475,55 €)	
für Spätschäden:	18.949,80 €	(Vorjahr 32.130,58 €)	
davon Anteil des Rückversicherers:		703.908,34 €	
für das Geschäftsjahr:	540.839,33 €	(Vorjahr 253.483,55 €)	
für Vorjahre:	151.069,01 €	(Vorjahr 138.320,21 €)	
für Spätschäden:	12.000,00 €	(Vorjahr 16.400,00 €)	
Verbleibt eine Rückstellung für den Versicherungsverein von:		417.367,46 €	

Im Vorjahr lag die Rückstellung von nicht abgewickelten Versicherungsfällen bei 729.757,39 €, der Anteil des Rückversicherers lag bei 408.203,76 €, so dass für den Verein eine Rückstellung von 321.553,63 € verblieb.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle fällt im Vergleich von 2023 zu 2024 um 95.813,83 € höher aus. Dies kommt durch einen größeren Feuer-Schaden in der Sparte VGV.

C) I. Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet.

Für die Berechnung wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz	1,90 %
erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	0,00 %

zugrunde gelegte Sterbetafel: Heubeck-Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck

Der Unterschiedsbetrag der Pensionsrückstellung unter Anwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes und der Pensionsrückstellung unter Anwendung des 7-Jahresdurchschnittszinssatzes beträgt -1.936,00 € und unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

- a) Für Vorjahresschäden wurden niedrigere Schadenzahlungen fällig als in den Schadenrückstellungen dafür von uns zurückgestellt. Das daraus resultierende Abwicklungsergebnis beträgt 99.667,43 €. Der Großteil des Abwicklungsgewinns von 64.797,66 € entfällt auf die Wohngebäudeversicherung und macht den wesentlichen Anteil des Abwicklungsergebnis aus.
- b) Es wurden keine erfolgsunabhängigen Beitragsrückerstattungen gezahlt.
- c) Sämtliche Beiträge stammen aus dem Inlandsgeschäft.

Die sonstigen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 4.805,00 €.
- d) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter,

Personalaufwendungen.

	Vorjahr	Geschäftsjahr
	T€	T€
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	0	2
2. Löhne und Gehälter	366	399
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	86	94
4. Aufwendungen für Altersversorgung	12	15
5. Aufwendungen insgesamt	464	509

Es wurden keine sonstigen Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB gezahlt.

6. Sonstige Angaben

- a) Wegen der Gesamtbezüge des Vorstandes beziehen wir uns auf § 286 (4) HGB.
- b) Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen nicht.
- c) Wir beschäftigten im Geschäftsjahr durchschnittlich 8 Mitarbeiter: davon 3 Mitarbeiter im Innendienst, 4 Mitarbeiter im Außendienst und eine Auszubildende.
- d) Das vom Abschlussprüfer und Steuerberater für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 22.352,00 € und gliedert sich wie folgt:

Abschlussprüfungsleistungen	12.852,00 €
Jahresabschluss	5.000,00 €
Steuerberatungsleistung	4.500,00 €

7. Zusätzliche Angaben der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

- a) Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen aus:

Abschlussaufwendungen (5%)	25.118,98 €
Verwaltungsaufwendungen (95%)	<u>477.260,72 €</u>
	502.379,70 €
	=====

b) Im Geschäftsjahr 2024 bzw. im Vorjahr (in Klammern) betrugen:

	Feuer- versicherung	Verbundene Hausrat- versicherung	Verbundene Gebäude- versicherung	Sonstige Sach- versicherung	Gesamtes Geschäft
	€	€	€	€	€
gebuchte/verdiente Bruttobeiträge	1.081.355,20 (1.049.696,76)	197.742,49 (186.850,13)	1.642.023,70 (1.506.633,76)	429.139,61 (415.593,01)	3.350.261,00 (3.158.773,66)
verdiente Nettobeiträge	927.680,61 (901.155,77)	32.034,28 (30.269,72)	266.007,84 (244.074,67)	70.648,62 (68.444,39)	1.296.371,35 (1.243.944,55)
Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	74.372,36 (45.567,60)	65.462,81 (101.085,56)	1.184.226,76 (612.308,07)	33.503,92 (128.451,35)	1.357.565,85 (887.412,58)
Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	156.359,77 (146.617,86)	46.623,72 (42.250,58)	226.122,96 (202.666,89)	73.273,25 (68.563,77)	502.379,70 (460.099,10)
Rückversicherungssaldo (Aufwand)	48.567,29 (112.229,00)	45.922,73 (17.949,67)	-15.222,71 (290.935,32)	126.085,54 (99.900,63)	205.352,85 (521.014,62)
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	135.321,76 (43.723,50)	19.774,74 (1.703,81)	67.678,48 (12.464,57)	45.892,15 (-4.317,74)	268.667,13 (53.574,14)
Versicherungstechnische Bruttorückstellungen	2.210.179,75 (2.106.703,96)	198.357,25 (202.056,81)	1.544.680,12 (1.292.887,16)	457.363,05 (19.582,50)	4.410.580,17 (4.052.581,78)
davon für noch nicht abge- wickelte Versicherungsfälle	184.541,55 (167.722,93)	99.399,81 (83.890,41)	782.406,87 (384.759,89)	54.927,57 (93.384,16)	1.121.275,80 (729.757,39)
davon Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	,00 (31.595,00)	0,00 (0,00)	0,00 (31.595,00)
Anzahl der mindestens ein- jährigen Versicherungsverträge	1.770 (1.827)	985 (980)	2.273 (2.273)	1.114 (1.157)	6.142 (6.237)

Die gebuchten und verdienten Bruttobeiträge stimmen überein, weil keine Beitragsüberträge angefallen sind.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

9. Gewinnverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von 272.534,64 € wird den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

10. Organe des Vereins

a) Mitgliederversammlung

b) Aufsichtsrat: Lutz Borchering, Vorsitzender

Dieter Harting, stellvertr. Vorsitzender

Gerd Kruse, Beisitzer

Stefan Buchholz

Hille-Nordhemmern

Diepenau-Lavelsloh

Petershagen-Friedewalde

Hille-Nordhemmern

c) Vorstand:

Stephanie Meier

Saša Korfsmeyer

Hille-Oberlübbe

Porta Westfalica

Hille-Nordhemmern, den 23.05.2025

Der Vorstand

Stephanie Meier

Saša Korfsmeyer

Meier

Korf